



Ein Morgen mit dem Förster

Alle drei Unterstufenklassen durften, bei herrlichem Wetter, mit Förster Peter Huber und seinem Lehrling den herbstlichen Wald entdecken.

Nachdem wir gemeinsam von der Schule in den Habsburgerwald aufbrachen, gab es interessante Stationen, an denen die Kinder etwas suchen oder entdecken durften.

Nach der Znünpause lernten wir die Arbeit des Försters kennen. Wir erfuhren, wie der Förster mit der Motorsäge Bäume fällt. Wir durften sogar den Helm und Gehörschutz aufsetzen. Von den abgesägten Holzscheiben konnten wir die Jahresringe zählen. Wusstet ihr, dass man mit dem Baumstamm auch telefonieren kann? Wir haben es ausprobiert und es hat funktioniert.

Zuletzt durfte jedes Kind einen Baum aussuchen, der ungefähr so alt war wie das Kind selber. Mit den Holzscheiben und einigen Erfahrungen mehr gingen wir wieder zurück ins Schulhaus. Vielen Dank für den lehrreichen Waldmorgen.

Anita Zumsteg, Lehrerin 1/2b



Förster Peter Huber erklärt die Jahresringe (ganz oben), die Kinder zählen danach selber (oben); einmal die Motorsäge in der Hand halten (links). (Bilder: A. Zumsteg/N. Mannino)



Tannenzapfenkunde (oben),
Helmanprobe (Mitte) und
interessierte Zuhörerinnen
und Zuhörer (unten).

